

*ändern aber, so nit Priester ist, ainfache Portion zuestehe und gebühre, gethreulich ansthailen, darfur auch zu hochstermet I. hf. Gn. verschiedenen Seelntrost und Erquickung, ain Thumbherr-Priester ain hl. Mess selbst lesen oder da er verhindert sein wurde, durch andere Priester zway hl. Messen lesen lassen und die anderen Thumbherrn ieder ain Rosarium betten sollen.“*

Dem im Staatsarchive in Wien befindlichen Stiftungsdekret liegen zwei Zeichnungen bei; die eine — mit *HH* bezeichnet, was sich auf den Steinmetz Hans Hasenerl (geb. 1620) beziehen dürfte — zeigt die Westfassade (Fig. 2), deren Türme der späteren Ausführung gegenüber kürzer und gedrungener erscheinen. Die zweite Zeichnung ist die Vorlage für die Altäre der acht Seitenkapellen (Fig. 4; s. unten). Daß das ganze Programm für die Innenausstellung und -ausmalung damals schon feststand, zeigt eine gleichfalls jener Urkunde beigelegte „Distributio Capellarum Beneficiatarum“, die für die acht Kapellen die Gegenstände der Altarbilder, je zweier großer Seitenfiguren, vierer Deckenkappen und eines runden Mittelbildes an der Decke angibt, womit der heutige Befund allerdings nicht übereinstimmt.

1. Hl. Kreuzaltar. Seitenfiguren Konstantin und Heraklius. Decke. Mittelbilder: Kalvarienberg. — Kappen: Kreuzerfindung, Eherne Schlange. Jüngstes Gericht, Heerscharen unter dem Zeichen des Kreuzes.
2. Apostelaltar; Sturz des Simon, Bekehrung Pauli. Gott-Vater. — Vier Szenen aus der Apostelgeschichte.
3. Altar der Hl. Coloman, Erasmus, Albanus; Vincentius, Maximus, Chor psallierender Engel. — Marter der Hl. Gereon, Vitus, Hermes und Achatz.
4. Altar der Hl. Gregor, Martin, Hieronymus; Hl. Heinrich, Ulrich. Drei Engel mit bischöflichen Insignien; die Hl. Wolfgang, Ubald, Vital, Konrad.
5. Altar der Hl. Anna, Erentrud usw.; Hl. Kunigunde, Afra. Das Lamm Gottes. — Hl. Scholastica, Maria Aeg., Barbara, Margarete.
6. Altar des hl. Karl Borromäus. — Pius V., Almosenspende des hl. Karl. Apotheose des hl. Karl. — Vier Szenen aus der Legende des hl. Karl.
7. Altar der Hl. Sebastian und Rochus. — Sebastian und Rochus. Zwei Engel mit Märtyrerkrone. — Vier Szenen aus der Legende des hl. Sebastian.
8. (Taufkapelle.) Altar des hl. Johannes des Täuflers. — Zacharias, Predigt des hl. Johannes. Haupt des hl. Johannes auf der Schüssel. — Vier Szenen aus seiner Legende.

Tatsächlich wurden die Türme, die auf einem von Kilian nach Zach gestochenen Dedicationsblatt von 1654 noch unausgebaut erscheinen (Fig. 3), erst 1655 unter Erzbischof Guidobald Thun vollendet. Zu seiner Zeit

Fig. 3.

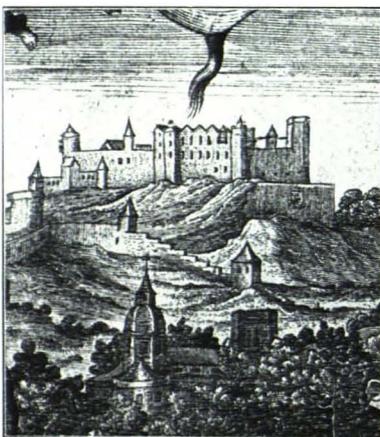


Fig. 3 Ansicht des Doms mit den unvollendeten Türmen. Ausschnitt aus einem Stich von Kilian nach Zach, 1654 (S. 6)

erhielt auch die Fassade durch den Bau der Dombögen gegen die Residenz und das Stift St. Peter ihren Abschluß. Der Bau der beiden Galerien, als deren Urheber PIRCKMAYER (S. 123) Daria nachgewiesen hat, war 1658 bereits begonnen; 1663 konnte man bereits an ihre Pflasterung schreiten, da der Erzbischof in einem Bausachen betreffenden Dekret vom 23. Jänner 1663 anordnet, daß „der von der Residenz im Thumb noch steendte hiltzerne Gang, wan die Galerie mit denen Märmelstainen gepflastert sein wirdet, nidergelegt“ werden solle (Salzburger Museum, Akt 326). Den Schluß der Arbeit bildet die Stukkierung des Innern durch den Linzer Bildhauer Johann Peter Spätz (Kontrakt vom 12. April 1668 bei PIRCKMAYER a. a. O.) Auch wurde die Fassade mit den beiden Kolossalstatuen der Bischöfe Rupert und Virgil ausgeschmückt, die nach Angabe FERDINAND ERTINGERS in seinem Reisetagebuch (Quellenschriften 1907, S. 24) von dem Bildhauer Melchior Bartel sind. Die acht Kapellenaltäre samt den Speisegittern davor stammen aus der Zeit der Erzbischöfe Guidobald und Max Gandolph. Die ursprünglichen Entwürfe, deren Zeichnung jener Stiftungsurkunde Paris Lodrons von 1652 beiliegt (Fig. 4), stehen nach der

Fig. 4.

Übereinstimmung mit den Erzbischofsgräbern (vgl. Fig. 43, besonders das Ornament) und dem Grabmal auf dem Sebastiansfriedhof (s. unten) dem Conrad Asper nahe. Die ausgeführten Entwürfe, die dem reicheren